

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **86 (2015)**

Heft 7-8: **Zusammenleben : der ganz normale Alltag im Heim**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Integrierte Versorgung

Die Zukunft der Pflege Seite 40

Ausgabe 7-8 | 2015

# CURAVIVA

Fachzeitschrift Curaviva

Verband Heime & Institutionen Schweiz



## Zusammenleben

Der ganz normale Alltag im Heim

## Eine Technologie mit vielen Facetten

**Intelligente Realtime-Tracking-Lösungen sorgen für mehr Schutz, Sicherheit und Transparenz in Pflegeeinrichtungen**

Qualität und Wirtschaftlichkeit – beide Aspekte im Pflegealltag zu verbinden, ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben im Gesundheitswesen. In dem Kontext gewinnt neben der Sicherheit von Heimbewohnern und Mitarbeitern vor allem die Optimierung der Arbeitsabläufe zunehmend an Bedeutung. Moderne Technologien, etwa zur zuverlässigen Ortung und Identifizierung von Personen und Gegenständen, können hierbei unterstützen. Tyco Integrated Fire & Security Schweiz (AG) ermöglicht mit Realtime-Tracking-Lösungen (Echtzeit-Lokalisierungssystemen), die Pflegeprozesse sicherer und einfacher zu gestalten, und gleichzeitig die Lebensqualität von älteren und pflegebedürftigen Menschen zu erhöhen. Desorientiertenschutz und Inventurmanagement sind gute Anwendungsbeispiele.

Was die Sicherheit angeht, erfordert vor allem die wachsende Zahl älterer Menschen mit Demenz ein besonderes Augenmerk in der stationären Versorgung und Pflege. Ihre individuellen Bedürfnisse, das krankheitsbedingte Sicherheitsrisiko für die Bewohner und der erhöhte Pflegeaufwand stellen eine besondere Herausforderung dar.

### Ein sicheres Umfeld für Demenzerkrankte

Mit Echtzeit-Lokalisierungssystemen (Real-time-Location-Systems, RTLS) wie dem Elpas System von Tyco Integrated Fire & Security können mithilfe der RFID/RTLS-Technologie der Aufenthaltsort desorientierter Bewohner zimmergenau lokalisiert sowie einzelne Türen oder Schutzbereiche in Pflegeeinrichtungen überwacht werden. Eine Kombination von RF-, IR- und LF-Signalübertragung (RF= Radio Frequency, IR= Infrarot, LF= Low Frequency) schafft hierzu ein unsichtbares Sicherheitsnetz, in dem Demenz-erkrankte, die einen aktiven RFID-Transponder tragen, über eine eigene Adresse (ID) jederzeit eindeutig zu identifizieren sind.

RF-Sensoren sorgen dabei für einen raumübergreifenden Schutz. IR-Sensoren in den einzelnen Räumen ermöglichen die zimmergenaue Lokalisierung von Bewohnern, da Infrarot-Licht die Wände nicht durchdringen kann. LF-Sensoren, in der Nähe von Türen installiert, dienen zudem als Detektions- und Alarmsystem zur Überwachung einzelner Türen und Schutzbereiche. Verlassen Bewohner ihren Schutzbereich, entschlüsselt ihr am Arm getragener kleiner Transponder innerhalb des Sendebereichs des LF-Sensors dessen Adresse und sendet diese per Radiowellen an eine übergreifende Tracking- und Management Software – oder löst einen Notruf auf der vorhandenen Pflegerufanlage aus. Das Pflegepersonal wird umgehend durch das System entweder über eine Textnachricht oder mithilfe eines zentralen Monitors visuell über den jeweiligen Standort des Bewohners informiert. So kann schnelle Hilfe geleistet und wertvolle Zeit für Sofortmassnahmen gewonnen werden. Dabei kann das Personal die Informationen zu den Standorten von Bewohnern am Überwachungsmonitor exakt lokalisieren, visualisieren und kontinuierlich verfolgen.

### Prozesse optimieren – Inventar ressourcensparend einsetzen

Ausserdem sorgen Realtime-Tracking-Lösungen für ein verbessertes Inventurmanagement und helfen, hochwertige medizinisch-technische Ausrüstung sicher und effizient zu verwalten und zu nutzen. Mit aktiven Transpondern ausgerüstete Geräte sind durch die automatische Kennung jederzeit auffindbar. Die zimmergenaue Identifizierung und Lokalisierung über Radio Frequency Identification (RFID)- oder LF/IR-Sensoren ermöglichen, tägliche Prozessabläufe zu verbessern und Inventur und Logistikvorgänge effektiver zu organisieren. Im Ergebnis ist eine schnelle Einsatzbereitschaft und Ausnutzung des Inventars gewährleistet. Weiterhin können vorgeschriebene Service- und Wartungsintervalle besser eingehalten und dokumentiert werden, und Inventurverluste durch Diebstahl lassen sich reduzieren. Die aktiven RFID-Tags zum Schutz von Gegenständen sind zusätzlich gegen Manipulation und Entfernen alarmgesichert.

Das Aufgabenspektrum von Realtime-Tracking-Lösungen ist zweifelsohne vielfältig. Modulare, zukunftsfähige Systeme ermöglichen, massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die sich individuell je nach Anforderung des Pflegebetriebes als erweiterte Komponenten in skalierbare Pflegeruf- und Kommunikationssysteme wie ZETTLER® Medical® 800 von Tyco integrieren lassen.

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG  
 Industriestrasse 4  
 8752 Näfels  
 Telefon: 058 445 40 00  
 Fax : 058 445 43 01  
 tyco.ch@tycoint.com  
 www.tyco.ch

